

## Pressemitteilung

### 594. Hofer Schlappentag – Hochschule Hof liefert Schilder für den Umzug

**Hof - Im MakerSpace der Hochschule Hof wird derzeit an einem ganz besonderen und besonders regionalen Projekt gearbeitet: die Beschriftung der Schilder für den Hofer Schlappentagsumzug. Unter dem Leiter des MakerSpace der Hochschule, René Göhring, entstehen hier die hölzernen Hinweise, die den traditionellen Festumzug am 1. Juni 2026 (10 Uhr ab dem Hofer Rathaus) strukturieren und sichtbar machen - moderne Fertigungstechnik trifft dabei auf gelebtes Brauchtum.**

„Es ist einfach schön zu sehen, wie wir mit unseren technischen Möglichkeiten eine jahrhundertealte Tradition unterstützen können“, erklärt René Göhring. „Die Schilder sind nicht nur Wegweiser im Umzug, sondern auch später an den Bierbänken ein Stück Identität für die teilnehmenden Gruppen.“ Seit 2024 wurden so insgesamt bereits 25 solcher Schilder an die Veranstalter geliefert. Sie kündigen im Festzug zum Beispiel den Stadtrat, den neuen Schlappenkönig, die Gauschützen und andere Teilnehmende an. Die beige gestellten Holzschilder wurden hierbei mittels eines CO<sup>2</sup>-Lasers graviert.

#### **Der Schlappentag – „Hofer Nationalfeiertag“**

Der Schlappentag gilt als die wichtigste Tradition in Hof und wird nicht ohne Grund oft als „Hofer Nationalfeiertag“ bezeichnet. Seine Ursprünge reichen bis ins Jahr 1432 zurück: Nach einem Überfall auf die Stadt durch die Hussiten wurde den Hofer Handwerkern durch Markgraf Friedrich V. von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach auferlegt, jährlich ein Probeschießen abzuhalten, um ihre Verteidigungsfähigkeit sicherzustellen. Da viele Teilnehmer damals kurzerhand mit Holzpantinen – den sogenannten „Schlappen“ – zum Schießen eilten, entstand der Name des Festes.

Bis heute wird diese Tradition mit einem Schießen von 100 geladenen Honoratioren um den Titel des „Schlappenkönigs“, einem Handwerkerumzug und einem geselligem Beisammensein mit extra dafür gebrauten Starkbier gepflegt.

#### **Der Schlappenkönig – ein besonderer Titel**

Eine zentrale Figur des Festes ist der Hofer Schlappenkönig. Diesen Titel erhält, wer beim traditionellen Schießen den besten Schuss abgibt. Er repräsentiert für ein Jahr die Schlappentagstradition und ist eine wichtige Symbolfigur des Schlappentages.

Noch bis zum nächsten Schlappentag am 1. Juni bekleidet Rainer Krauß, Leiter der Hochschulkommunikation und Sprecher der Hochschule Hof, dieses Ehrenamt: „Der Hofer Schlappentag verbindet Geschichte, Gemeinschaft und ein Stück Hofer Selbstverständnis“, betont er. „Dass die Hochschule mit Projekten wie den Schildern sehr gerne aktiv daran mitwirkt, zeigt, wie eng wir trotz aller Internationalisierung mit der Region verbunden sind. Die im MakerSpace beschrifteten Schilder leisten einen kleinen optischen Beitrag dazu, dass der Festzug auch in diesem Jahr wieder zu einem Höhepunkt im Hofer Veranstaltungskalender wird.“

### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als

„Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).